

# Waisenliebe

SasuxNaru

Von Tsuki14

## Kapitel 3: Alptraum

Hallöle^^

Ich danke euch allen für die Kommiss \*Sich verbeugt\*

Freut mich das es euch allen gefallen hat!

Hatte schon Angst ihr werdet mich nach diesem Kapitel hassen....

So, dann will ich euch nicht weiter nerven! Hier kommt das "Dritte" Kapitel von 'Waisenliebe'!

---

—  
Alptraum

„NARUTO! Lauf! Lauf schnell weg! Versteck dich!“, schrie eine weibliche Stimme.

Ein Schrei, ein Schuss viel. „Wo ist der Junge?“ „Keine Ahnung.“

Polizeisirenen kann man von weiten hören. „Scheiße! Los wir hauen ab!“

Eine Tür wurde mit aller Wucht ins Schloss gehauen.

Tränen laufen ihm über sein Gesicht.

„Mama? Papa? Wo seid ihr?“ Langsam tastet er sich voran.

Er fühlt einen warmen Körper, doch die Wärme schwindet schneller und schneller.

Er rüttelt an dem Körper. „Mama? Mama! Bitte wach auf! Bitte!“, fleht er.

Blut befleckt seine Hände. „Nein!“ Er schüttelt den Kopf.

„Nein....das darf nicht sein! Mama!“

Mit einem Schrei fuhr der junge Uzumaki hoch, heiße Tränen liefen ihm übers Gesicht.

Starke Arme umschließen seinen zitterigen Körper.

„Pst...Alles wird gut! Ich bin bei dir.“

Die Tür wurde aufgerissen, Tsunade und Jiraya betraten den Raum.

„Was ist passiert?“

„Ich weiß es nicht. Er hat plötzlich immer wieder `Mama` gerufen. Und dann ist er mit einem Schrei wach geworden.“, erklärte Sasuke. Naruto umklammerte den jungen Uchiha wie ein Kuscheltier.

Nach einigen Minuten schaffte er es dann doch sich zu beruhigen und ließ Sasuke los.

Er wischte sich die letzten Tränen weg bevor er sich bei Sasuke bedankte. „Danke!“

„Bitte!“ Sasuke lächelte Naruto sanft an. Tsunade und Jiraya setzten sich auf die Bettkante von Naruto's Bett. „Möchtest du erzählen was du geträumt hast?“ Leicht

schüttelte der Blondschoopf seinen Kopf. „Wenn du reden möchtest dann komm ruhig zu uns, wir hören dir gern zu!“, sprach Tsunade sanft. Der junge Uzumaki nickte leicht. Nachdem Tsunade und Jiraya den Raum verlassen hatten ließ sich Naruto in sein Kissen fallen. „Tut mir leid dass ich dich geweckt hab.“

„Hey! Das macht doch nichts! Jeder träumt mal schlecht...Aber ich glaube dein Traum war nicht nur schlecht sondern grausam...“ Stille. Naruto schaute schweigend an die Decke. „Hey, Naruto! Wenn du möchtest kannst du jederzeit mit mir darüber reden. Ich steh dir immer zur Verfügung.“

„Warum?“, fragte Naruto mit leiser Stimme. „Warum bist du immer so nett zu mir, obwohl ich zu dir immer so kalt bin? Warum tust du das alles für mich? Aus Mitleid?“ Naruto drehte sich zu Sasuke´s Bett, der schaute Naruto ernst an. „Nein. Ich tu das nicht aus Mitleid, sondern weil ich weiß wie es ist plötzlich allein zu sein. Ich war mal genau wie du. Ich baute eine Mauer um mich herum auf. Ich trug eine Maske die mich davor schützen sollte das ich mich niemand verletzt. Das niemand sieht wie verletzt ich bin. Ich war genau so kalt wie du. Und das hat mich nur noch einsamer gemacht als ich schon war. Darum beschloss ich, dass ich Gefühle zeigen sollte. Das ich diese Maske abnehmen sollte und die Mauer zum Sturz bringen sollte. Und das tat ich dann auch. Und schon ging es mir besser. Naruto ich will das du das auch tust. Und ich möchte dir dabei so gut wie ich kann helfen. Ich möchte dich immer lachen sehen, möchte deine Augen strahlen sehen. Ich möchte dein ICH vor dem Tod deiner Eltern sehen. Ich bin so nett zu dir, weil du für mich ein Freund bist, und ich werd immer alles daran geben, das es meinen Freunden gut geht!“ Schweigend drehte sich der junge Uzumaki zur Wand. Ein sanftes Lächeln umspielte sein Lippen, bevor er wieder ins Land der Träume flog auch Sasuke schlief wieder ein, da es ja noch lange nicht die Zeit war um zur Schule gehen.

Ein Klopfen riss den kleinen Blondschoopf aus seinem friedlich Schlafen.

„Hm...Herein...“, knurrte sein Zimmergenosse. Die Tür ging auf und ein weinendes Kind betrat den Raum. Sasuke schreckte auf. „Hikari! Was ist los?“ „...Ich hab schlecht geträumt, darf ich bei dir bleiben Sasuke-Onii-san?“, fragte das schwarzhaarige Mädchen. „Klar!“ Sasuke hob seine Bettdecke hoch und rutschte weiter an die Wand. Schnell schlüpfte Hikari unter die Decke. Liebevoll deckte Sasuke sie zu und küsste sie auf ihre Haare.

In Naruto steig ein Gefühl auf was er nicht kannte. An liebsten hätte er Hikari genommen und rausgeschmissen und hätte gesagt ´Das ist mein Platz!´ War es Eifersucht? Nein, das konnte es nicht sein. Oder etwa doch? //Nein, nein! Das kann nicht sein. Ich liebe ihn ja nicht. Oder? Nein, geht nicht. Nein! Das kann nicht sein. Ach Naruto was redest du dir da ein? Nur weil er ein Junge ist, soll das nicht gehen? Aber ich kenn ihn doch erst seid 3 Tagen...Ahh man! Ich glaube ich sollte jetzt erstmal weiter schlafen!//

„Hey Naruto! Aufwachen! Wir müssen zur Schule!“, rief Sasuke. Hikari kletterte währenddessen auf Naruto´s Bett und setzte sich auf ihn drauf. „Hikari.... was?“ Mit einmal hüpfte Hikari auf und sprang auf Naruto drauf. Der fuhr mit einmal auf und schaute in ein lachendes Gesicht. „Was...? Geh runter von mir, du Zwerg!“, zischte Naruto gefährlich. „Duhuu Sasuke, der Onkel hier ist aber böse!“

„Hehe...Nein ist er nicht! Du hast ihn bloß nicht nett geweckt! Entschuldige dich bei

ihm!“ Der junge Uchiha schaute das schwarzhaarige Mädchen ernst an, das nickte sofort und sprang dann sichtlich genervten Naruto an. „Tut mir leid, Naruto-Nii-san!“ Sanft legte der angesprochene seine Arme um Hikari. „Ist schon okay.“ Sasuke schaute Naruto überrascht an. //Ich hätte nicht gedacht das er so nett zu ihr ist, so mufflig er ja morgens ist.//Sasuke musste schmunzeln.

Nachdem Frühstück gingen Sasuke und Naruto sich Zähneputzen.

Gerade wollte Naruto seine Zahnbürste in seinen orangen Becher fallen lassen, da sagte Sasuke zu ihm: „Hey Naruto...ähm...weißt du, ich weiß warum Kakashi dich nach dem Tod deiner Eltern gefragt hat...“ Sofort schreckte Naruto auf und schaute den Uchiha an. „Er hat dich das gefragt damit er weiß wie er mit dir umgehen muss...Und um den anderen Lehren zu sagen wie sie dich behandeln sollen...“

„Ich will keine Extra Behandlung!“, zischte der junge Uzumaki. „Die bekommst du nicht, aber sie benoten dich anders und lassen manche Bemerkungen durchgehen. Bei mir haben sie das auch getan. Es hat mir sehr geholfen. Sie haben mich nicht wegen jeden Mist angemacht, sie haben mich nicht anderes Behandelt. Sie haben nur vieles Durchgehen lassen.“, erklärte Sasuke ruhig.

„Das will ich aber nicht! Außerdem möchte ich nicht darüber reden!“, gab Naruto aufgebraust und dennoch ruhig zurück. „Ich wollte es dir nur sagen, ich möchte nicht dass du Kakashi-Sensei hasst, denn er ist ein guter Mensch und auch ein guter Lehrer. Er hat es nur gut gemeint.“

„Wir gehen dann mal!“, rief Sasuke laut durchs Waisenhaus.

„Okay!“, kam es laut von Tsunade zurück.

Langsam machten sich Naruto und Sasuke auf den Weg zur Bushaltestelle. „Tut mir leid, dass ich dich vorhin zu angefetzt hab. Du konntest ja nichts dafür.“, sprach der Blondschof leise. Sasuke schaute ihn von der Seite an. „Hey...Das macht doch nichts...“ „Ich weiß auch nicht was mit mir los ist...Normalerweise bin ich gar nicht so...“Naruto schaute traurig zu Boden. //Hat er mir gerade seine Gefühle offenbart?// „Naruto, das ist doch nicht schlimm! Du musstest viel durchmachen...Da ist es doch klar das ein inneres Gefühlschaos in dir tobt...“Der Schwarzhaarige nahm sanft die Hand von seinem Blondschof. Der schaute wieder auf und lächelte Sasuke an.

„Hallo Uzumaki!“, rief eine Unbekannte Stimme. Naruto schaute nach vorn und blieb wie versteinert stehen und schaute seinem Gegenüber verdutzt an.

„Oh nein...“, flüsterte er leise.

---

So ich bin jetzt mal ganz fies und hör an dieser Stelle auf, damit es spannend bleibt. Ich glaube das ist das kürzeste und schlechteste Kapitel bisher...\*Seufz...Ganz unzufrieden sei\*

Naja ich hoffe es hat euch trotzdem Gefallen und wir sehen uns das nächste mal wieder!

\*Euch Ramen hier lass\*

Ganz Liebe Grüße, Tsuki14